

INFORMATION

Tagungsort

Unfallkrankenhaus Berlin
Hörsaal des Institutes für Pathologie (Hauptgebäude)
Warener Straße 7, 12683 Berlin

Online-Anmeldung / Ansprechpartner / Kontakt

www.drgakademie.de (Veranstaltungskalender)

Frau Birgit Engelhardt

Fon: +49 (0)30-916 070 16

Fax: +49 (0)30 916-070 22

Mail: engelhardt@drg.de

Deutsche Röntgengesellschaft e. V.

Geschäftsstelle

Ernst-Reuter-Platz 10

10587 Berlin

Teilnahmegebühren

Nichtmitglieder

250€

Mitglieder DRG, Akademie der DRG, DGAUM

200€

Zertifizierung

Ärztekammer Berlin

15 Fortbildungspunkte (Kategorie C)

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

15 CME-1 Punkte

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Beate Rehbock

Praxis für Diagnostische Radiologie -

Spezialgebiet Lunge

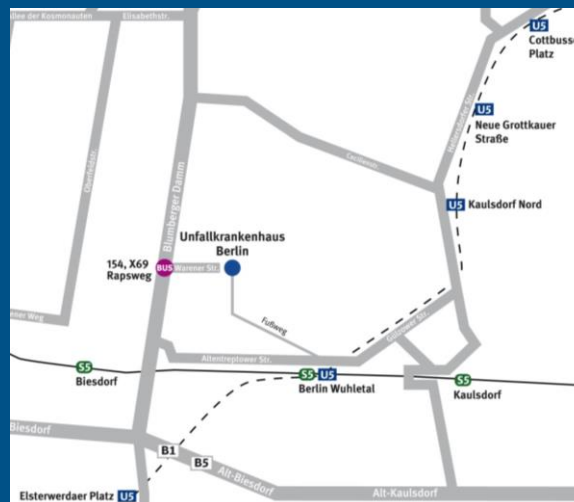
Bismarckstraße 45-47, 10627 Berlin

info@radiologie-lunge-berlin.de

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 30 Personen ist eine Voranmeldung erforderlich.

ANFAHRT

Lageplan



Das Unfallkrankenhaus Berlin befindet sich im Osten Berlins im Stadtteil Berlin-Marzahn / Ortsteil-Biesdorf

Vom U-Bahnhof Elsterwerdaer Platz halten am Blumberger Damm die Busse der Linien 154 und X 69 direkt vor dem ukb (Haltestelle Rapsweg/Unfallkrankenhaus).

An der gemeinsamen S- und U-Bahn-Station Wuhletal halten die Züge der S-Bahnlinie 5 und der U-Bahnlinie 5. Die Station ist nur wenige Minuten Fußweg vom Unfallkrankenhaus Berlin entfernt.

Das Unfallkrankenhaus Berlin ist mit dem PKW über die Straße Alt-Biesdorf (B1/B5) und weiter über den Blumberger Damm zu erreichen.

Wir danken für die Unterstützung

Radiologische Diagnostik berufsbedingter Erkrankungen von Pleura und Lunge

23. und 24. September 2016, Berlin

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



im Namen der Arbeitsgemeinschaft „Diagnostische Radiologie arbeits- und umweltbedingter Erkrankungen“ (DRauE) der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) laden wir Sie zur interdisziplinären Fortbildungsveranstaltung über radiologische Diagnostik bei Pneumokoniosen, die sich an Radiologen,

Arbeitsmediziner und Pneumologen richtet, nach Berlin ein.

Thorakale Berufserkrankungen haben epidemiologisch nach wie vor eine relevante Bedeutung. Der Stellenwert der Bildgebung für Diagnose und Begutachtung von Pneumokoniosen ist hoch. Die verbindlichen Anforderungen an die radiologische Untersuchung und Befundung sind in den aktualisierten medizinischen Leitlinien und den Begutachtungsempfehlungen festgelegt. Von der DRG wird in Abstimmung mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung neben der protokollgerechten Untersuchung die international gültige standardisierte Befundung gefordert.

In unserem Workshop wird die diagnostische Vorgehensweise bei thorakalen Berufserkrankungen, insbesondere asbestassoziierter und quarzstaubbedingter Erkrankungen unter arbeitsmedizinischen und versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten aktualisiert, Besonderheiten interstitieller Befundmuster bei Berufserkrankungen vertieft und die standardisierte Befundung nach ILO sowie die internationale CT-Klassifikation (ICOERD) an Workstations geübt.

Die Fortbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM), der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie. Für Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Kurses danken wir Herrn Prof. Dr. Sven Mutze, Direktor des Instituts für Radiologie und Neuroradiologie, Unfallkrankenhaus Berlin.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen interdisziplinären Dialog.

Dr. Beate Rehbock

PD Dr. H.-G. Hieckel

PROGRAMM

Freitag, 23.9.2016

14:00	Begrüßung und Einführung B. Rehbock
14:15	Qualitätssicherung der Diagnostik und Begutachtung von berufsbedingten Lungenerkrankungen – versicherungsrechtliche Aspekte H. Otten
14:45	Von der Exposition zur Berufskrankheit Arbeitsmedizinische Aspekte T. Kraus
15:15	Protokollempfehlungen für Low-dose –HRCT des Thorax H. D. Nagel
15:45	Befundmuster bei Pneumokoniosen Thoraxübersicht – HRCT B. Rehbock
16:30	Kaffeepause
17:00	Röntgen-Thorax: Befundung nach ILO-Klassifikation K. Ludwig
17:30	Thorax-HRCT: Befundung nach CT-Klassifikation (ICOERD) K. Hoffmann-Preiss / A. Eisenkolb
18:00	Anzeige-kriterien auf eine Berufskrankheit T. Kraus / B. Rehbock

Samstag, 24.9.2016

9:00	Einführung und Organisation B. Rehbock
9:05	Übungen zur ILO-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen K. G. Hering / H.-G. Hieckel
10:45	Kaffeepause
11:15	Übungen zur CT-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen alle Tutoren
12:45	Mittagspause
13:15	Korrelation ILO- mit CT-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen -alle Tutoren
14:20	Abschlussdiskussion H.-G. Hieckel

REFERENTEN

Dr. med. Alexander Eisenkolb

BDT – MVZ Radiologie-Nuklearmedizin Erlangen
[Erlangen](#)

Dr. med. Kurt Georg Hering

Ehem. Leiter der Abteilung Radiologie, Radioonkologie / Strahlentherapie und Nuklearmedizin
[Knappschaftskrankenhaus Dortmund](#)

PD Dr. med. Hans-Günter Hieckel

Ehem. Leiter der Radiologisch-Diagnostischen Abteilung der
[Evangelischen Lungenklinik Berlin](#)

PD Dr. med. Karina Hofmann-Preiß

BDT – MVZ Radiologie-Nuklearmedizin Erlangen
[Erlangen](#)

Prof. Dr. med. Thomas Kraus

Direktor des Institutes für Arbeits- und Sozialmedizin der
[RWTH Aachen](#)

Dr. med. Kathrin Ludwig

Leiterin der Röntgenabteilung
[Lungenklinik Lostau GmbH](#)

Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Hans Dieter Nagel

[Wissenschaft & Technik für die Radiologie, Buchholz](#)

Dr. Heinz Otten

Ehem. Leiter des Referates „Berufskrankheiten“
[Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung \(DGUV\), Berlin](#)

Dr. med. Beate Rehbock

[Praxis für Diagnostische Radiologie – Spezialgebiet Lunge, Berlin](#)